

Die Körbe am Lambertikirchturm

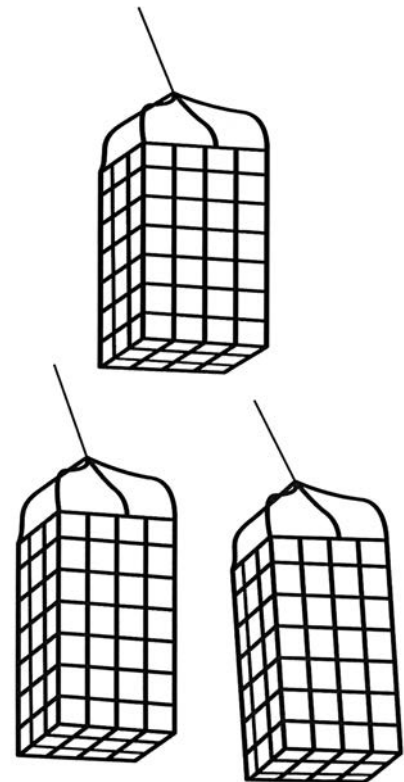
Vor fast 500 Jahren forderte der Mönch Martin Luther Veränderungen in der katholischen Kirche. Da die Päpste und Bischöfe ihm nicht folgen wollten, entstand eine neue Kirche, die sich evangelisch nannte. Viele Menschen wandten sich vom katholischen Glauben ab und folgten Martin Luther und seiner Lehre.

Auch in der Stadt Münster gewann er zahlreiche Anhänger, und 1533 gehörten die meisten Mitglieder des Stadtrates der neuen Kirche an. Doch außer Luther traten noch andere Prediger auf und verbreiteten ihre Lehren.

In Münster bildete sich eine Gruppe von sogenannten Täufern. Ihre Anführer Jan Mattheijs und Jan van Leiden lehrten, dass nur noch Erwachsene getauft werden sollten und auf keinen Fall Babys. Sie wollten den Besitz des Einzelnen abschaffen, denn allen sollte alles gehören. Sie glaubten auch, dass Jesus bald auf die Erde zurückkehren würde.

Im Februar 1534 wurde Mattheijs neuer Vorsitzender des münsterischen Stadtrates. Er begann sofort mit der Umsetzung seiner Ideen. Erwachsene wurden getauft, wer seiner Lehre nicht folgte, musste die Stadt verlassen. Er ließ alte, kostbare Schriftstücke verbrennen und Bilder und Statuen in den Kirchen zerstören.

Lutheraner und Katholiken wollten die Erwachsenentäufer nicht in der Stadt haben. Ostern 1534 starb Jan Mattheijs. Sein Nachfolger wurde Jan van Leiden, der sich selbst König Johannes I. nannte.



Die Belagerung dauerte eineinhalb Jahre, in der Stadt herrschte große Not. Am 24. Juni 1535 wurde sie schließlich von den Truppen des Bischofs erobert. Einige Täufer konnten entkommen, die Hauptanführer Jan van Leiden, Bernd Krechting und Bernd Knipperdollinck wurden gefangen genommen. Sie wurden gefoltert und hingerichtet. Anschließend legte man ihre Leichen in Eisenkörbe und hängte sie an der Lambertikirche am Prinzipalmarkt auf.

Jeder Bürger sollte sehen, wie gefährlich es war, sich gegen die Obrigkeit aufzulehnen. Die Körper der Hingerichteten wurden nicht bestattet. Man ließ sie in den Körben, bis nichts mehr von ihnen übrig war. Noch heute kann man ihre eisernen Särge am Turm der Kirche sehen.

Frage
1

Wer begründete die evangelische Kirche?

Frage
2

Welche Bewegung bildete sich in Münster?

Frage
3

Was wollte und glaubte die Bewegung?

Frage
4

Wie hießen die Anführer dieser Bewegung?

Frage
5

Was geschah mit den Anführern?

Frage
6

Welche Gegenstände erinnern uns heute noch an das damalige Geschehen?

Aufgabe
1

Schneide die Puzzleteile aus und setze die Körbe wieder zusammen.

Aufgabe 2

Setze folgende Wörter richtig ein!

Körbe, Martin Luther, Täufern, Erwachsene, Eisenkörbe, Jan van Leiden, Bernd Krechting, Bernd Knipperdollinck, Münster, katholischen Glauben, Lambertikirchturm

Die _____ am _____

Vor fast 500 Jahren forderte der Mönch _____ in der katholischen Kirche. Da die Päpste und Bischöfe ihm nicht folgen wollten, entstand eine neue Kirche, die sich evangelisch nannte. Viele Menschen wandten sich vom _____ ab und folgten Martin Luther und seiner Lehre.

Auch in der Stadt _____ gewann er zahlreiche Anhänger, und 1533 gehörten die meisten Mitglieder des Stadtrates der neuen Kirche an. Doch außer Luther traten noch andere Prediger auf und verbreiteten ihre Lehren.

In Münster bildete sich eine Gruppe von sogenannten _____. Ihre Anführer Jan Matthijs und Jan van Leiden lehrten, dass nur noch _____ getauft werden sollten und auf keinen Fall Babys. Sie wollten den Besitz des Einzelnen abschaffen, denn allen sollte alles gehören. Sie glaubten auch, dass Jesus bald auf die Erde zurückkehren würde.

Im Februar 1534 wurde Matthijs neuer Vorsitzender des münsterischen Stadtrates. Er begann sofort mit der Umsetzung seiner Ideen. Erwachsene wurden getauft, wer seiner Lehre nicht folgte, musste die Stadt verlassen. Er ließ alte, kostbare Schriftstücke verbrennen und Bilder und Statuen in den Kirchen zerstören.

Lutheraner und Katholiken wollten die Erwachsenentäufer nicht in der Stadt haben. Ostern 1534 starb Jan Matthijs. Sein Nachfolger wurde Jan van Leiden, der sich selbst König Johannes I. nannte.

Die Belagerung dauerte eineinhalb Jahre, in der Stadt herrschte große Not. Am 24. Juni 1535 wurde sie schließlich von den Truppen des Bischofs erobert. Einige Täufer konnten entkommen, die Hauptanführer _____, _____ und _____ wurden gefangen genommen. Sie wurden gefoltert und hingerichtet. Anschließend legte man ihre Leichen in _____ und hängte sie an der Lambertikirche am Prinzipalmarkt auf.

Jeder Bürger sollte sehen, wie gefährlich es war, sich gegen die Obrigkeit aufzulehnen. Die Körper der Hingerichteten wurden nicht bestattet. Man ließ sie in den Körben, bis nichts mehr von ihnen übrig war. Noch heute kann man ihre eisernen Särge am Turm der Kirche sehen.

Für jeden das richtige Programm



Unseren Multimedialoguide gibt's
an der Information!



Für Kinder bis 12 Jahre kostenfrei.
Leihgebühr € 2,- / ermäßigt € 1,-